



GEORG BÜCHNER GYMNASIUM

Berlin, 17.08.2020

Liebe Erziehungsberechtigte,

zum Beginn des neuen Schuljahres möchten wir Sie über den Stand der digitalen Schulentwicklung informieren. Auch wenn der Unterricht momentan in Präsenz stattfindet, sind wir dazu angehalten ebenfalls ein Alternativszenario zu entwickeln. Der Handlungsrahmen für dieses „schulisch angeleitete Lernen Zuhause (saLzH)“ wurde uns von der Senatsschulverwaltung zu Beginn der Präsenztage übermittelt. Das war reichlich knapp. Davon unbenommen arbeitet das GBG mit Unterstützung des Digitalteams intensiv daran, im Rahmen unserer Möglichkeiten für den Ernstfall gerüstet zu sein.

In unsere Planungen für das Schuljahr fließen die Ergebnisse der vor den Ferien durchgeführten Elternumfrage, unsere eigenen Erfahrungswerte sowie die Ergebnisse einer zurzeit laufenden Schüler*innenumfrage ein. Es wurde offensichtlich, dass das Stellen von Aufgaben grundsätzlich funktioniert hat, es aber insbesondere Verbesserungspotenzial bei der Fülle und Verteilung der Aufgaben sowie den Rückmeldungen an die Schüler*innen und bei der Intensivierung der Videoaktivitäten gibt.

An diesen Stellen setzen wir an, indem wir die Kommunikationsstrukturen und Aufgabenverteilung innerhalb des Kollegiums beispielsweise auf Klassenleiter*innen- oder Fachleiter*innenebene verbessern. Planungsinstrumente, wie zum Beispiel Wochenarbeitspläne sollen die Übersicht über die Fülle, Verteilung und Zeithorizonte von gestellten Aufgaben verbessern. Über Mikrofortbildungen unterstützen wir das Kollegium bei der Erstellung von digitalen Lernarrangements, wie zum Beispiel kurzen Lernvideos und tauschen uns über Best Practice-Beispiele aus.

Softwareseitig arbeiten wir bis auf Weiteres mit der HPI-Schulcloud, sondieren aber parallel alternative Lernmanagementsysteme. Nachdem wir die Vor- und Nachteile der HPI-Cloud seit April kennen, hat das Kollegium eine gute Vorstellung davon, welche Bedingungen eine gute Schulcloud erfüllen muss. Ganz oben auf unserer Kriterienliste stehen DSGVO-Konformität, ein funktionierendes Video-Konferenz-Tool und eine Chat-Funktion. Wir unterstützen das Kollegium, auch im Präsenzunterricht die HPI-Cloud zum Einsammeln von Hausaufgaben zu nutzen, um die Arbeit mit diesem Instrument zu verstetigen. Des Weiteren haben wir den Umstieg auf ein digitales Klassenbuch vollzogen und stattdessen über diese Software die Schüler*innen des GBG auch mit einer schuleigenen Emailadresse aus (Vorname.Nachname@gbgstudent.de). Details hierzu erfahren Sie über die Klassenleitungen bzw. Tutor*innen.

Grundlage der hier beschriebenen Entwicklungsschritte ist eine funktionierende Hardware, wobei für uns die gleichwertige Ausstattung aller Räume mit PCs, WLAN, interaktiven Tafeln und Dokumentenkameras Priorität hat. Die hierzu dringend





GEORG BÜCHNER GYMNASIUM

benötigten Mittel aus dem Digitalpakt fließen extrem langsam. Sie können aber sicher sein, dass wir im Rahmen unserer Möglichkeit die Beschaffung dieser Hardware hartnäckig vorantreiben. Aktuell stehen für Ende August die Installation eines neuen Schulservers und darauffolgend die Aufrüstung von 65 Schul-PCs auf Windows-10 an.

Diese Entwicklungen sind im Sinne einer zeitgemäßen Bildung notwendig, bedeuten aber für die Schule teilweise große Umstellungen. Nicht alles wird auf Anhieb reibungslos funktionieren, die Anforderungen an uns sind groß, die Unterstützung von offizieller Seite eher gering. Sollten Sie zeitweise mit dem Ergebnis nicht zufrieden sein, bitten wir um Ihr Verständnis. Teilen Sie uns mit, wo Sie Verbesserungsbedarf sehen und unterstützen Sie uns bei der digitalen Schulentwicklung am GBG.

Im Namen des Digitalteams,

Dr. Markus Seibel

Koordinator digitale Schulentwicklung

